

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **59 (1979)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Wenn Sie vorher
mit uns sprechen, sind wir
nachher für Sie da.**

**Mit einer
massgeschneiderten
Versicherung.**

Accidents
Helvetia-Unfall
Infortuni

Hauptsitz in Zürich: Bleicherweg 19, Telefon 01-201 38 00.

Wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstellen in:

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Delémont, Frauenfeld, Fribourg, Genève, Kreuzlingen, Lausanne,
Liestal, Lugano, Luzern, Neuchâtel, Olten, St. Gallen, Schaffhausen, Schlieren, Sion,
Solothurn, Thun, Uster, Uznach, Winterthur, Zug, Zürich.

LONZA



**Die Natur
ist ein Wunder,
ein Lehrmeister,
ein Geschenk und
eine echte Aufgabe.**

LONZA. Chemie ist Zukunft.

LONZA AG, CH-4002 Basel, eine Konzerngesellschaft der Schweizerischen Aluminium AG.

Georg Fischer ist Partner für industrielle Entwicklung -zum Beispiel in Tamil Nadu (Indien)



Entwicklungsländer brauchen eine eigene Industrie. Nur so gelingt es ihnen, ein wirtschaftliches Gleichgewicht zu erzielen. Die Einkünfte aus Landwirtschaft und Rohstoffexporten reichen nicht aus, um die importierten Fertigfabrikate zu finanzieren. Deshalb wollen Entwicklungsländer möglichst viele Rohstoffe selber verarbeiten. Georg Fischer hat dies erkannt und danach sein eigenes Unternehmenskonzept ausgerichtet.

Produktionskonzept statt Einzelmaschinen

Geliefert werden nicht nur Werkzeugmaschinen, Textilmaschinen oder Giessereianlagen. Geliefert wird das Wissen um den Einsatz solcher Maschinen und Anlagen. Geliefert werden Analysen von Markt und Bedarf, Lösungsmöglichkeiten von Finanzfragen und Versorgungsproblemen, Einführung, Training und Ausbildung.



Websaal mit Schützenwebmaschinen
Rüti - C1000

Partner in Indien ...

+GF+ ist zu einem wichtigen Partner für Unternehmer in Entwicklungsländern geworden. Ein gutes Beispiel dafür ist der indische Gliedstaat Tamil Nadu, wo in Zusammenarbeit mit einheimischen Industriellen eine neue Fabrik für Schützenwebmaschinen gebaut wurde.

Die Spezialisten von +GF+ erarbeiteten für das indische Projekt massgeschneiderte Lösungen. Sie untersuchten die Marktlage und entwickelten ein Produktionskonzept. Sie errechneten die Anzahl benötigter Maschinen für jeden einzelnen Typ und jede Anlagegruppe.

... Brasilien und Saudi-Arabien

Andere Beispiele: In Brasilien ist der Konzern Partner für die Sphäroguss-Produktion. In Saudi-Arabien ist er beteiligt an der Fertigung von Kunststoff-Rohrverbindungen. Die Erfahrung von +GF+ wird weltweit geschätzt, weil es praktische Erfahrung ist, in eigenen Werken ausgereift.

+GF+

Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen (Schweiz)

+GF+ Qualität weltweit

P 446/1